Lahnsteiner Cageblatt

Kreisblatt für den

Einziges amtliches Verfündigungs-Gefcäftskelle: Bochkrage IIr. 8.



Kreis St. Goarshausen

blatt famtticher Beborden des Kreifes.

Gegründet 1863. - Serniprecher Itr. 38.

Mr. 6

Drud und Beilag ber Buchbrudereis Frang Schidel in Dberlahnftein.

Montag, ben 8. Januar 1917.

Bur bie Schriftleitung verantwortlich Eduard Schidel in Oberlahnftein.

55. Jahrgang.

Der Odobestigipfel erfturmt. - Westlich des Sereth ruff. Entlastungsvorstog guruckgeschlagen.

Beranlagungsbezirt Rreis St. Goarshaufen.

Deffentlime Behanntmachung. Beranlagung ber Bejigfteuer und ber Ariegefteuer.

Auf Grund bes § 52 Abjat I bes Befititeuergejetes und 📷 § 26 Abjat I bes Kriegeftenergesehes werben hiermit a) alle Berjonen mit einem fteuerbaren Bermogen von 20 000 & und barüber, welche nicht um Wehrbeitrag veranlagt find, fowie alle Berfonen, beren Bermogen fich feit ber Beranlagung jum Wehrbeitrag um mehr als 10 000 # erhöht hat;

w alle Bersonen, beren Bermögen sich seit bem 1. 3a-nuar 1914 bis 31. Dezember 1916 um mehr als 3000 M auf minbestens 11 000 M erhöht hat,

Beranlagungebegirt aufgeforbert, Die Befititeuer- und Briegestenererflarung nach bem vorgeschriebenen Fomular bie jum 15. Februar 1917°) bem Unterzeichneten schriftlich der ju Brotofoll unter ber Berficherung abzugeben, bag In Angaben nach bestem Biffen und Gewiffen gemacht find

Unbere ale bie oben bezeichneten Berfonen find gu ber remilligen Abgabe einer Befitfteuer- und Kriegefteuer Erfarung berechtigt. Bon biefer Befugnis Gebrauch zu ma-en, liegt im bringenbsten Interesse ber Beteiligten, um ertumliche Beranlagungen seitens ber Beranlagungebeborausguichliegen.

Die oben bezeichneten Berjonen find gur Abgabe ber Dermogenserflarung verpflichtet, auch wenn ihnen eine beondere Aufforderung ober ein Formular nicht zugegangen Muf Berlangen wird jedem Pflichtigen bas vorgeschrieene Formular in ben nachften Tagen im Amtolotal bes Anterzeichneten und bei den Gemeindebehörden toftenlos

Die Einsendung schriftlicher Erflärungen durch die Boft in guläffig, geschieht aber auf Gefahr bes Absenders und beshalb zwedmäßig mittels Einschreibebriefs. Mündliche Ceffarungen werben von bem Unterzeichneten mabrend ber Beichafteftunden im Steuerburo au Protofoll entgegenge-

Ber die Frit jur Abgabe ber ihm obliegenden Steuer-Ortiarung verfaumt, ift gemaß § 54 des Befitfteuergefetes mit Gelbftrafe bis gu 500 a gu ber Abgabe anguhalten; and bat er einen Buichlag von 5 bis 10 % ber geschuldeten

") Bur bie im außereuropaifchen ganbern und Gemaffern Abmefenden verlangert fich diese Frist bis Gnde Juni, für die im enropäischen Anelande Abwesenden bis Ende Februar.

1) Die Formulare sind zur Feit noch nicht im Druck fertigge-fiell, werden jedoch sabald wie möglich den St. norpflicht in niceden

Biffentlich unrichtige ober unvollftanbige Angaben in ber Befitftener- und Rriegssteuererflarung find in ben §§ 76, 77 bes Befinftenergesepes und ben §§ 33, 34 bes Kriegeftenergesebes mit Gelbstrafen und gegebenenfalls mit Geangnis bis zu einem Jahre und mit Berluft ber burgerlichen Chrenrechte bebroht.

St. Goarehaufen, den 6. Januar 1916. Der Borfigende ber Gintommenfteuer-Beranlagungetommiffion. Berg, Gebeimer Regierungerat.

Beranlagungsbezirf Areis St. Goarshaufen. Deffentliche Behanntmadung

Beranlagung ber Ariegesteuer für juriftifche Berfonen. Muf Grund bes § 26 Abjan 2 bes Rriegesteuergesetes

werben hiermit die Borftande, perfonlich haftenden Gefellichafter, Reprafentanten, Beichaftefuhrer und Liquidatoren a) aller inlandifchen Aftiengejellichaften, Rommanditgefellichaften auf Aftien, Berggewertichaften und anderer Bergbau treibenben Bereinigungen, lettere, foweit fie die Rechte juriftischer Berfonen haben, Gesellichaften mit beschrantter Saftung und eingetragenen Be-

noffenichaften, b) aller Befellichaften ber vorbezeichneten Art, Die ihren Sip im Ausland haben, aber im Inland einen Be-

icaftebetrieb unterhalten, im Beranlagungebegirt aufgeforbert, Die Rriegesteuerertiarung nach bem borgeschriebenen Formular bis jum 31. Januar 1917 bem Unterzeichneten ichriftlich ober gu Brototoll unter ber Beriicherung abzugeben, bag die Angaben nach bestem Biffen und Gewiffen gemacht find.

Soweit die Kriegefteuererflarung nicht die famtlichen in Betracht tommenben Rriegegeschaftejahre umfaßt, ift eine weitere Steuererflarung jum Bwede ber endgultigen Feftfepung ber Rriegssteuer binnen feche Monaten nach Abfcluß bes letten Kriegsgeichaftejahre abzugeben.

Die oben bezeichneten Berfonen find gur Abgabe ber Rriegoftenererflarung verpflichtet, auch wenn ihnen eine besondere Aufforderung oder ein Formular nicht jugegangen ift. Auf Berlangen wird jebem Pflichtigen bas vorgechriebene Formular von heute ab im Amtslofal bes Untergeichneten foftenlos verabfolgt.

Die Ginfendung ichriftlicher Erflarungen durch die Boft ift gulaffig, geschieht aber auf Befahr bes Abjenbers und beshalb gwedmaßig mittels Ginichreibebriefs. Mündliche Erffarungen werben von bem Unterzeichneten mahrend ber Beichafteftunden in feinem Amtelotal entgegengenommen.

Ber die Frift gur Abgabe ber ihm obliegenbes Erflärung verfaumt, ift gemäß § 54 bes Befitfteuergefebes mit Gelbstrafe bis zu 500 M zu ber Abgabe anzuhalten; auch hat er einen Zuschlag von 5 bis 10 % ber geschulbeten Steuer verwirft.

Biffentlich unrichtige ober unbollftandige Angaben in der Kriegefteuererflarung find in den §§ 33, 34 bes Kriege fteuergefeges mit Belbftrafen und gegebenenfalls mit Befanguis bis ju einem Johre und mit Berluft ber burgerlichen Chrenrechte bebroht.

St. Goarshaufen, ben 6. Januar 1916. Der Borfigenbe

ber Ginfommenfteuer-Beranlagungs-Rommiffion. Berg, Beheimer Regierungerat.

	######################################	· 0 00	100	- 60 10 -	1 7
	Soricheib Bornich Mellerob O-Wallmenach Ratersberg Et Coarshausen Bodern Beuer Branbach Oberlahnstein Hendt	Rieberbacheim Dochienhaufen	Delghaufen Michlen	Rappertshofen Dielbarbt Raftatten	Rudipleta
		1201	2 - 10	w-w-	mel-
	12.50		200		4 2
-	CAN THE STATE OF			30 00 00 -	
100				00000	
	**************************************				in ber Rollefte fitz
	The state of the s	STATE OF THE PARTY	BACON SV	****	Bollefte Beh.
1	division (ill-	284	223	10.10 10.10	50
				20,000	Company of the Compan

Borftebende Aufftellung, aus ber hervorgeht, zu welcher

Bruderliebe.

Die Tiroler Standichugengeschichte aus großer Beit nach einer Ergablung von Reinholb Ortmann.

8 "Mich, 3hr jeid es, Oblaffer-Sepp," entgegnete ber Berg" wirt, ber ben alten Sanbler kannte, ber regelmäßig jeben Mouat einmal in das Dorf kam und im Bergwirtshaus einkehrte. "Gruß Gott, feid willkommen."

"Ja, will ein wenig bei Euch raften, Giegmagr. Aber

wie ift es, habt 3hr Berbruß gehabt ?" "Daß ich nicht mußte," enigegnete ber Bergwirt, ber De housangelegenheiten nicht gerne por anberen Leukundgab und fich beshalb fofort bemuhte, feine ver-

Mente Miene gu unterbrücken. Plichte für angut, Siegmant, 3hr wußt, ich brange h gewiß nicht gerne in anbere Angelegenheiten, obwohl auf meinen vielen Reifen im Lanbe manches erfahre. Dabt 3hr was erfahren, was mich betreffen konnte?"

"Stein, mein, Siegmane, wer wird benn über ben schrenw set Mann bekannt, und beffen Naver in fo ngen Johren fcon jum Ctondichutenkommanbant ge-

Der alte Ciegmagt fcmungelte, bas borte et gerne, mbers well a wußte, bat bee Dbinffer-Cepp burchans de Schmeidler war.

Sat mid me wundern, daß ich beute morgen fo fent, bin ichon feib vielen Stunden auf bent Weg, Euren doc reifejertig auf bem Weg getroffen habe unb ich boch nicht erinnern kann, bag ber Beter einmal : ergewejen man, fabr ber alte Sandler fort, inbem er in bas Gaftzimmer eintrat, wo ihm der Bergwirt beine In egen femes Kaftens behilflich war.

flücke wie ein Waldvogel und will deshalb ausfliegen. Man muß ben Rindern ihren Willen laffen, wenn fie fo alt find. Sat er benn mas gelagt."

"Richts, - Ciegmant; er bankte auf meinen Gruft, fchien aber nicht viel Beit gu haben und ba ich auch weiter mußte, haben wir weiter nicht mit einander gesprochen. Er machte nur jo ein betriibtes Geficht."

"Run ja, einer ber das erfte Mal aus bem Saufe fortgeht. Ich werbe die Maria hereinschicken, bie mag Euch bringen, mas 3hr wiinicht; hab noch eine Berrich-tung, ich komme aber noch einmal herein, ehe 3hr geht, will bann feben, was ich von Eurem Rram gebrauchen

Der Bergwirt munichte nur, daß nicht weiter über feinen Beier gesprochen murbe, beshalb suchte er einen Borwand, um fich ju entfernen.

Maria, Die fonft fo rubige mehr phlegmatifche Ratur war fo merkwürdig aufgeregt, als fie jest in bas Baftsimmer kam, wo fich ber Saufierer alleine befand. Gie mochte von der Unterhatung swifden bem Bergwirt und bem Saufierer etwas vernommen haben, benn fie fragte

Regteren fofort:

"Ihr habt ben Beter getroffen ?" "Ja, icone Jungfer," entgegnete berfelbe. 3hr battet es wohl gerne gefehen, wenn er mir noch einen Grug an Cuch aufgetragen batte ?"

"Spart Curen Spott; meine Frage war ernithaft ge-

"Run ja, fo will ich etnithaft antworten - ich habe Bigt 3hr nicht, mobin er wollte?"

Rein; er febien burchaus nicht geneigt, mich jum Berkauten über fein Wohin gu machen. Er fchien es auch gar nicht fo eilig ju haben, bent er wankte nur fo babin und fchien recht betrübt gu fein."

Maria blickte einen Augenblick finnend por fich bin Sie konnte fich wirklich auch noch nicht gang erklaren warum ber Beter fo mir nichts bir nichts fortgelaufen

Wenn ich nur wilfte, wo er hin ift. Ihr kommt doch weit und breit umber, wenn 3hr Euch eine gute Belohnung verdienen wollt, ich wurde fie euch gerne geben, wenn 3hr mir Rachricht über ben Beter geben wollt."

"Do ich wieder mit ihm jusammentreffe, ift natürlich nicht ficher, aber es foll gescheben, wie 3hr wünscht." Der Raver kam jest auch in das Bestginnner und trat

neben Maria hinter ben Schenktifch. "Sait Du gar keine Uhnung, warum ber Beter fort

Miebel ?" fragte er leife. Diefe fchüttelte mit bem Ropf, magte es aber nicht, bem jungen Mann in bas Beficht ju ichauen.

Bleibt boch eine bumme Beschichte," fuhr ber Standfchligenkommanbant fort. Aber bes Menichen Bille it fein Simmelreich. Es hat ihn kein Menich geben beigen Wirft Dich troften muffen."

"Sprich jest nicht weiter mehr davon," wehrte Marin

Mir auch recht," entgegnote der junge Mann, pfif leife eine Melobie por fich bin und ging wieber binaus.

Wochen vergingen, im Bergwirtshaus batte man maf rend biefer Beit nichts wieber von Beter erfahren. langer er nun verschwunden blieb, befto weniger wurd auch fein Rame genannt und fchlieglich fchien er par vor geffen gu fein.

Der alte Siegmant fab fich veranlagt, feine Abficht beguglich feines Unmefens ju anbern, benn er wollte um einmal fich auf bas Altenteil jurilchziehen. Da Beter burch fein unerklärliches Fortgeben von felbft barauf vergichtet hatte, bas Bergwirtshaus gu Abernehmen, jo wat nun bie Reihe an Naver.

Bett die Einsammlung ber verschiedenen Saustolletten in ebem Rirchipiele zugelaffen ift, bringe ich hiermit gur offentlichen Renntnis mit bem Bemerten, bas ein Spielraum von je 3 Tagen für ben Beginn und die Beendigung ber Sammelgeit vorbehalten bleibt.

St. Goarshaufen, ben 3. Januar 1917.

Der Ronigliche Landrat. Berg, Gebeimer Regierungerat.

Un bie Berren Bürgermeifter bes Rreifes.

Mit Bezug auf meine Befanntmachung vom 3. November 1900 — Kreisblatt Rr. 174 — betr. Beränderungen unter ben Beistesschwachen pp. ersuche ich die im Jahre 1916 vorgefommenen Beranderungen mir binnen fünf Tagen anzuzeigen.

Gehlanzeige ift nicht erforberlich.

St. Goarshaufen, ben 4. Januar 1916. Der Röniglidje Lanbrat. Berg, Bebeimer Regierungerat.

Die deutschen Angesberichte.

BIB. (Amtich.) Großes Sauptquartier, 6. Januar, pormittags:

Beftlicher Ariegeichauplag.

In den Abendftunden harter Fenertampf im Ppernbogen, auf beiben Commeufern und in einzelnen Mbidmitten ber Champagne- und Massfront.

Bei Gere, nördlich ber Anere, brangen im Raditangriff einige Englander in ben vorderften Graben. Unfere Gtoftrupps holten in Gegend von Maffiges und an ber Rorboftfront von Berbun Gefangene aus ben frangofifden Linien.

Deftlicher Ariegsichauplag. Beeresfront bes Generalfeldmarichalls Bringen Leopold von Bouern

Rach Scheitern feiner Borftofe am geftrigen Morgen wiederholte ber Ruffe nach heftiger Artillerievorbereitung feine Angriffe mit frifden Straften zwifchen ber Rufte und ber Strafe Mitau-Riga. Defilich ber Ma brang er fiber gefrorene Gumpfe in Batnillonebreite, in unfere Stellung. An allen fibrigen Bunften murbe er abgewiefen. Bei Gegenftoffen blieben 900 Mann und mehrere Maschinengewehre

Angriffe fleinerer ruffifcher Berbanbe an gahlreichen Stellen ber Dunafront und nörblich bes Miabziolfees hat-

ten feinerlei Erfolg.

heeresgruppe des Generaloberften Erghergog Bofei. 3m Gildteil der Balbfarpathen farter Genertampf. Defterreichifch-ungarifche Truppen ichlugen norböftlich von Rirlababa ruffifche Bataillone gurud.

Sublid bes Trotoful-Tales fturmten bulgarifde und Metreichifd-ungarifche Regimenter ausgebehnte Berteibigungsanlagen des Feindes zwifden Cotumba und Ut. Faltorenu. Bu ichmeren blutigen Berluften bes Gegners' tommt bie Ginbufe von über 300 Gefangenen.

Bwifden Marcafinlui und bem Sufitatal murben meh-

rece Stugpuntte genommen.

Deutsche Rolonnen brangen nach Cauberung ber Soben-Rellungen füböftlich von Coveja langs ber Taler nach Rorb. witen nor.

Rad wirffamer Feuervorbereitung fturmten unter Befehl bes Generalleutnants von Ruehne die Divisionen bes Generalleutnants Schmidt von Anobelsborff (Seinrich) u. bon Detinger die ftart ausgebauten, mit Drafthinberniffen und Glanfierungsanlagen verfebene Stellung ber Ruffen won Tartaru bis Rumniceni, nahmen bie Ortichaften felbit und braugen in ben versumpften Flugabidynitt gegen ben Sereth por. Der Gegner halt bort noch einige Dorfer, von benen aus er vergeblich Gegenftofe führt. Bei biefen Rampfen zeichnete fich bas magbeburgifche Referveinfanteeteregiment Rr. 26 aus.

Beiter füböftlich nahm bas verftartte Ravallerieforps bes Generalleutn, Grafen Schmettov Dlancalci, Gulanca u. Magineni. Bortrupps erreichten ben Sereth.

Bor ber Donauarmee bes Generals ber Inf. Rotich gab ber Ruffe weiteren Biberftanb füblich bes Gereth in ber Racht vom 4. jum 5. Januar auf und ging, ftarte Radje huten opfernd, auf bas Rorbufer guriid.

In Braila brangen von Beften beutiche und bulgarifche Meiter, von Diten fiber bie Donau beutiche und bulgarifche Infanterie ein. Die wichtigfte Sanbelsftadt Rumaniens ift

Damit in ber Sand ber Berbiinbeten.

In ber Dobrubicha bat bie 3. bulgarifche Armer, ber bentiche, bulgarifche und osmanische Truppen angehören, unter Gabrung bes Generals Reregoff ihre Aufgabe fomeil und endgilltig geloft. Rein ruffifder und rumenifder Gol-Dat befinbet fich mehr im Lande.

Die beabfichtigten neuen Operationen find eingeleitet. Salag liegt unter unferem Gener.

Magedonijche Front.

3m Cernabogen Artifleriefeuer. An ber Struma Batrouillengeplantel.

Bon Gee her merben alltäglich bie griechischen Rliftenpabte gmilden Struma- und Deftamunbung burch Schiffe ber Entente beichoffen.

Der etfte Benetalquartiermeifter: Qubenborfi.

BIB. (Amtlich.) Großes Sauptquartier, 7. Januar, vormittags:

Beklicher Rriegsichanplag. Grant bes Generalfeldmarichalls Rronpring Mupprecht Rad mehrftunbiger Feuervorbereitung griffen englische Botaillone füblich von Arras an. Der Angriff brach in unferem Artillerie- und Majdginen-emehrfener verluftreid ju-

Ungfinftige Bitterung ichrantte bie Gefechtstätigleit bei

affen Armeen ein.

Deftider Rriegeichauplag. Decressions bes Generalfelburarichalls Bringen Leonold won Banern. Much geftern wieber erfolgten im Abschnitt von Mitau ftarte ruffifde Angriffe, die verluftreich fcheiterten. Die Bahl ber Gefangenen hat fich auf 1300 erhöht.

Bei Riffelin (weftlich von Lud) überrafchte eine beutiche Patrouille eine Feldmache ber Ruffen und brachte fie ge-

Der Berfuch ruffifcher Rompagnien, fübweftlich von Stanislau einen unferer Boften aufzuheben, mifgliidte.

Front bes Generaloberften Erghergog Jofel. In den verichneiten Waldfarpathen tam es bei ftarter Ralte nur gu Batrouillentätigfeit und vereinzelt aufleben-

Bmifchen Ontos- und Butnatal find burch Wegnahme mehterer Stufpunfte bie Ruffen und Rumanen weiter gegen die Ebene gurudgebrangt worden. Starte Gegenftofe frifder Arafte tonnten uns ben gewonnenen Boben nicht

heeresgruppe bes Generalfelbmarichalls v. Madenjen: Gipfel des Mgr. Obobefti murbe geftern burch bas Münchener Inf. Leib-Regiment im Sturm genommen.

Bwifchen Forfani und Junbeni führte ber Ruffe auf einer Front von 25 ftm. einen großen Entlaftungsangriff. Rur in Richtung Cbilefti gewann er ein wenig Raum; an ber gaben Wiberftandefraft beutscher Truppen brach an allen anderen Stellen ber ruffifdje Anfturm verluftreich gufammen. Diehere 100 Gejangene blieben in unferer Sand. Magedonifche Front.

Gin Berjuch von Englandern, fich nordöftlich bes Doiranfees in Befig bulgarifder Borpoftenftellungen gu fegen, fchlug fehl.

Der erfte Generalquartiermeifter: Qubenborfi.

Abenbbericht bes Großen Sauptquartiers. Berlin, 7. 3an. (Amilich.) An ber Weftfront im allgemeinen tuhiger Tag.

Un der Oftfront fanden auch heute fudweitlich Riga Rämpfe fintt.

Ans den Honotonartieren unferer Berbendeten.

BIB. Bien, 7. Jan. Amtlich wird verlautbart:

Deftlicher Rriegeichauplag.

heeresgruppe bes Generalfeldmarichalls v. Dadenfen. Suboftlich von Focjani verjuchten geftern die Ruffen auf 25 Rm. Frontbreite einen großangelegten Entlaftungsftog. Es gelang ihnen nur an einer Stelle, nordlich von Obileci etwas Raum ju gewinnen, boch wurde auch bier ber feindliche Angriff bald aufgefangen. Außer ichmeren blutigen Opfern bußte ber Begner noch mehrere hundert Gefangene ein. Rordweftlich bon Focjani erfturmte bas Münchener Infanterie-Leib-Regiment den Gipfel bes Mgr. Obobefci.

Front bes Generaloberften Erghergog Jofef.

Der Gudflugel ber von General v. Gerof befehligten öfterrreichisch-ungarischen und beutschen Truppen gewann unter Rampfen über Colacu an ber Butna und gegen Campurile an ber Sufita Raum .- Die öfterreichifch-ungarifden und deutschen Bataillone bes Generalmajors Goldbach chlugen beiberfeits ber Ditogftrage insgesamt 9 ruffische Angriffe unter ichweren Feindverluften gurud. - In ben Baldfarpathen ichranfte Schneefall und Froft bie Rampftatigfeit ein.

> heeresgruppe bes Generalfelbmarichalls Bringen Leopold son Bauern.

Bei Solotwina murbe ein lleberfalleverfuch von 2 enffifchen Kompagnien auf unfere Sicherungstruppen burch raich herbeieilende Referve vereitelt.

Sonft bei ben f. u. f. Streitfraften nichts von Belang. Italienifcher und füböftlicher Kriegsichamplag. Richts Reues.

Der Stellvertreter bes Chefe bes Generalftabe. w. Dofer, Felbmaricalleutnant.

BIB. Bien, 6. Jan. Amtlich wird verlantbart:

Deftlicher Rriegeicauplag. heeresgruppe bes Generaljelbmarichalls w. Dadenjen: Unfere Berbunbeten haben geftern bie Landzunge bon

Bacureni gefäubert und die Stadt Braila befest. Der Feind ift von ber Bugeumunbung abwarts binter ben Gereth gewichen. Deftlich von Bulianca und bei Romnicul burchbrachen Truppen bes Generals von Falfenhann bie ftart ansgebauten Linien ber Ruffen und brangen gleichfalls gegen ben Gereth vor.

Front bes Generaloberften Erghergog Jojef.

Rampfe im Gebiete ber Butna und Sufita in anhaltendem Fortichreiten. Beiter nordlich wurde ruffifcher Gegenftog abgeschlagen. Im Bereiche bes Monte Faltucanu, 4 Rm. nordwestlich Sulta, ersturmten öfterreichisch-ungarische und beutsche Regimenter abermals mehrere Soben. Rordöftlich von Kirlibaba ichlugen unfere Bataillone einen ftarfen ruffifchen Borftog burch Teuer ab. An ber Beeresfront wurden gestern über 700 Gefangene eingebracht.

Beeresgruppe bes Generalfelbmarichalls Bringen Leopold von Banern. Bei ben t. u. f. Streitfraften nichts gu melben.

Italienifcher und füböftlicher Rriegefchauplag Reine bejonderen Greigniffe. Der Stellvertreter des Chefe bee BeneralRabs. w. Dofer, Feldmarichalleutnant.

BEB. Ronftantinopel, 5. Jan. Umflicher heeresbericht vom 5. Jan.: An ber Tigriefront murbe ein Angriff, ber von feche feindlichen Bataillonen gegen unfere Stellungen bei Imam Muhamed in ber Racht jum 3. Januar ausgeführt wurde, gurudgefchlagen. Der Gegner erlitt große Berlufte und flüchtete in jeine Graben.

An der perfiften Front griff der Feind am Morgen bes 2. Januar mit mehreren Bataillonen Infanterie und zwei Bataillonen Ravallerie unfere Stellungen öftlich von Damadan an; er wurde vollständig gurudgeichlagen und ließ 100 Tote auf bem Gelande. Bir ftellten ben Abtransport vieler feiner Bermunbete : auf feinen Rudzugslinien feft. Außer einer großen Angahl von Gefangenen hatte bet Feind einen Berluft von fiber 500 Toten. Unfere Berlufte bagegen waren u webeutend. Der Angriff, ben ber Feind mit feiner Infanterie und Ravallerie gegen unfere Sicherungetruppen, die in Galig lagen, unternahm, murbe mit für ihn ichmeren Berluften abgeichlage :

Un ber Raufajusfront verjuchten brei feindliche Rompagnien einen Angriff auf unfere Stellung nordweftlich bon Right. Gie murben mit für fie bebeutenben Berluften

gurudgeichlagen.

Die Friedensfrage und die beutichen Bebingungen.

Berlin, 6. Jan. In einer Renjahrsansprache foll, ber "Frankf. Itg." zufolge, Graf Andrassyn mitgeteilt haben, daß Wilson die Bedingungen bes Bierbundes überreicht würden. Demgegenüber erklärt die "Boss. 8tg.": Bir glauben auf bas bestimmtefte berfichern ju tonnen, bag in ben hiefigen maggebenben Stellen nicht die Abficht besteht, unfere Bedingungen Bilfon mitguteilen. Bebenfalls wurde man auf gar feinen Gall baran benten, etwa pon feiten ber Mittelmachte einfeitig Bilfon gum Bertrauensmann gu machen. Borberhand bat man in der Friedensfrage hier bestimmte Entichliefungen überhaupt noch nicht gefagt. Sie burften wohl wefentlich beeinflugt werben von der Antwort, die der Bierverband dem Brafibenten Wiffon erfeilen wirb."

Dreiviertel bes rumanifchen heeres vernichtet.

Berlin, 5. Jan. Bon ber ruffifden Grenze wird gemelbet: Die 67. rumanifche Berluftlifte welft (einichl. ber porhergehenden) in der Gefamt-Aufrechnung Die Namen von 346 472 gefallenen, vermiften und verwundeten Golbaten auf. Die Bahl ber Offigiere beträgt 10 048. Damit find fast drei Biertel bes aftiben rumanischen Seeres außer Befecht gefest.

Feindliches Bangen vor Riefentauchbooten.

Berlin, 6. Jan. Ronterabmiral be Gone teift im Betit Barifien" mit, alles bringe ju ber Annahme, bag Deutschland totsächlich gewaltige 5000-Tonnen-Tauchboote mit einem Afrionerabine von 18 000 Seemeilen befige. Die neuen Tauchboote mußten Angriffsmittel beliben, bie ihnen erlaubten, über dem Baffer Die gefährlichften Sanbftreiche gegen wichtige ftrategische Ruftenbuntte auszuführen.

Der Generalgouverneur von Belgien, Freiherr v. Biffing, ber von feiner Erfaltung wieber ge-nefen ift, erhielt vom Kaifer einen Erholungsurlanb bewilligt und begab fich am Sonntag nach Biesbaden

Die Reichstagserfagmahl in Roln.

Roln, 6. Jan. Bei der Reichstagserfagwahl wurde ber fogialbemofratifdje Redatteur Meerfeld an Stelle bes berftorbenen Abg. hofrichter jum Reichstagsabgeorbueten gewählt.

Gin Transportbampfer verfeutt.

BIB. (Amtlich.) Berlin, 6. 3an. Gines unferer 11-Boote verfenfte am 23. Dezember im bftlichen Mittel meer einen bewaffneten, von Kriegofahrzeugen begleiteten feindlichen Transportdampfer von über 5000 Tonnen burch Torpedojduğ.

BIB. London, 6. Jan. Llonds meldet, daß der Dampfer "Murer" (3564 Tonnen) aus London am 21. Dezember und ber Dampfer "Beftif" aus Chriftiania, von Carbiff nach Algier mit Roblen unterwege, am Donnerstag abend, 40 Deilen öftlich von Bishop Rod, von ben Deutichen verfenft murben.

Bon ber magedonifden Front.

Cofia, 6. 3an. Die bei Mouaftir fampfenben Ueberrefte ber ferbischen Armee follen von ber Front abtransportiert werden. General Sarrail hat dieje Anordunns getroffen, weil fich die ferbischen Armeenberrefte nicht mehr vertrauenswurdig gezeigt hatten; fie follen burch italieniiche Truppen erfett werden. Auch die ruffifden Streitfrafte follen gurudgezogen werben. - Frangofifche Artillerie bale Die bulgarifchen Stellungen bei Monaftir und im Cemebogen ftanbig unter Feuer.

Barid, 6, 3am. Es verlautet, bag bei ber Unwejenbeit ber Ententeminifter in Rom Ployd George beim Baph in Audieng empfangen werben foll und bei diefer Belegenbeit die Rriegsziele ber Entente auseinanberfegen werbe. Briand werde auf indirettem Wege mit ben Burbentragern bes Batifans gufammentommen, ba eine offigielle Unterredung swiften ihm und bem Bapfte infolge ber Inf. fleritalen und ber Republitaner nicht möglich ift. Den Bermittler fitr alle bieje Dinge mache ber Gefanbte ber belgifchen Regierung am Beiligen Stuhl.

Amfterbam, 6. Jan. Aus London wird gemelder: Ueberall, bei den englischen Landtruppen und bei ben Seeftreitfraften, berricht in ben letten Tagen eine noch beforbers gesteigerte, fieberhafte Ruftungetatigfeit. Die Rinifter haben taglich lange Besprechungen. Dit Baris und bem englischen Saubtquartier berricht ftarter Telegrammverfehr. Der neutralen Schiffahrt find weitere Beschrant-ungen auserlegt worden. Rach Unsicht englischer Politikee find an der Beftfront große Ereigniffe gu erwarten.

Bugano, 6. Jan. Die italienifchen Blatter fanten eine neue große Offenfive ber Ruffen fur Die allernachte Beit an. Dieje Dffenfive fei in bem lettn Rriegerat, bem ber Bar, Grofffürft Rifolojewitich und Bruffilow beigemobnt hatten, gefagt worden. Leiter ber Offenfine fon wieder Bruffilow fein, der fiber eine machtige Artillerie und ungeheure Munitionsmengen verfüge, Die in den letten Monaten in Rufland aufgeftapelt goorben frien.

Englischer Friedenstöder für bie beutsche Demofratie.

Berlin, 6. Jan. Die Londoner Bochenfchrift "Gpeetator" ichreibt über die englischen Friedensgiele u. a.: Amar

werben wir bei Friedensichluß unferen Feinden bie Freibeit laffen, ihre eigene Berfaffung gu mahlen, aber genau fo, wie Bismard 1871 es tat, muffen wir barauf bestehen, nicht mit ber Regierung, fonbern mit bem Bolle gu verbanbeln. Richt die Sobengollern und Sabsburger, fonbern bas bentiche Bolf foll enticheiben oder felbft bestimmen, ob es Ach nach Kriegeende wieder einer Junferregierung unterwerfen will. Mis weitere Bedingung muß Danzig und Thorn bem neuen polnischen Staat jugefügt werben, ber baburd eine Berbindung mit bem Meer erhalt, und es muß verhindert werden, daß die deutschen Provingen Defterreiche fich Deutschland anschliegen. Auch muß ber Rieler Ranal neutralifiert werben, wie es auch mit dem Banama- und Suegfanal ber Fall ift. (!!) Die Umgebung bes Rieler Konals muß einer internationalen Kontrolle unter-Rellt werden. Das find augenblidlich die Minbestbedingungen ber Entente.

feft.

ufte

ind

d)e=

mit

ten

off,

ba-

P :

ett.

idu

en:

wa

ber

upt

tă.

ird

ten

nit

èr

aß

8-

t

n

(Bas Bilfon weiter tut, ift abzumarten. Die Genatsabstimmung ift ein Beichen bes Dligtrauens bes englandfreundlichen, friegeluftigen Teiles gegen Bilfone Friedensarbeit, ber ja, nach hollanbifder Diplomatenmeinung, durch feine Friedensbeichleunigung bie völlige Riederlage Eng-

fande, die er fommen fieht, abwenden will.) BBB. London, 6. 3an. Das Menteriche Baro melbet aus Athen bom 3 Januar: Die griechische Regierung er-Mart anfäßlich ber Richtannahme ber Ententenote, baß fie ber Entente nicht ben Rrieg erflaren, fonbern fich ben Amangemagregelu unterwerfen werbe im Bertrauen barauf, bag die Dadte ichließlich einseben murben, bag bie Blodade eine unverbiente Strafe fur bie Greigniffe am 1. Degember feien, die auf ein Digverftandnis gurudguführen feien, da Die Armee ohne Rudfict auf Die Regierung beichloffen habe, fich ber Auslieferung bes Kriegsmateriale gu wiberfeten. Bas die Gefangenhaltung der Benifeliften betreffe, fo fei ber Ronig gwar bereit, einige ber Befangenen In begnadigen, die Berfaffung verhindere ihn aber, fich in bas gerichtliche Berfahren zu mengen, ehe bie Urteile gefallt feien.

Rach ber Saltung ber Ententebiplomatie gu urteilen, fei die Lage nicht beruhigend. Der Ton ber Athener Breffe fei fehr feindselig, mahrend ber Ginflug ber Blodabe fich immer mehr fühlbar mache. Die Berteilung bes Brotes, bas aus einer Difchung von Beigen und Gerfte bergeftellt werbe, fiebe unter Aufficht. Die Lebensmittel feien außerorbentlich tener, fobag fie fur bie armere Bevollferung un-

Die ruffifche Regierung im Rampf mit ber Duma.

Stodholm, 6. 3an. Die gang unerwartete Berbegung ber Reichsbuma wirfte laut "Rjetich" unter ben Ab-geordneten wie ein eleftrifder Schlag. Unter ben in ben Banbelgangen berfammelten Abgeordneten berrichte eine nervoje leberreigtheit. Es ift bas erfte Dal in ber Bewichte ber Duma, bag bie Bertagung fo eilig erfolgte, bag ber Bertagungelure nicht einmal verlesen wurde. Ueber ben Grund ber Gile berrichte nur eine Meiming. Die Regierung nahm an, bag nach ben legten aufgeregten Erorterungen ber Duma die revolutionare Stimmung gur Explo-Mon führen tomme.

Trepow fürchtet jest die Duma wie Sturmer und Bosempfin. Die allgemeine Lage ift mach Urteil aller fent

viel verwirrter als beim Rriegsbeginn.

Der ber Rechten angehörige Abg. Camusloweit meinte, bag bas Borgeben ber Regierung gegen bie gesellschaftlichen Berbanbe eine unverzeihliche Schwache fet. Die Regieming muffe alle verhaften, welche bie Duma aufgefordert satten, trop ber Bertagungsorber weiter gu arbeiten.

Bulgarifde Bermaltung in Rumanien.

Bubapeft, 6. Jan. "Dnewnit" berichtet: Die Stadte Mreftionen zugeteilt. Andere bulgarifche Blatter melben, Dag infolge eines Befchluffes bes Minifterrats am 1. 3ain der Dobrudicha überall bulgarische Schulen eroffnet worden feien.

Balona als italienifcher Stugpuntt.

Berlin, 6. Jan. Bie ber "Secolo" berfichert, ift Stona in Albanien in den legten zwei Jahren der italieniben Befehung gu einem uneinnehmbaren befestigten Lager ausgebaut worben. Die Tätigfeit ber italienischen Trupben hat fich aber nicht nur auf bie Errichtung militarifcher Berte erftredt. Durch italienische Benietruppen feien in Der Broving 150 Risometer neue Strafen gebaut und über bie Bluffe gabireiche Bruden gelegt worben. Gin ausgeechntes Telegraphen- und Telephonnen verbinde die flein-Ben Dorfer mit Balona.

Rene Rote Billone.

Berlin, 6. Jan: Die Parifer Breffe verzeichnet aus Bafbington bas bartnadige Geracht, wonach Bilfon ben Reiegführenden und Reutralen eine neue Rote ichiden wird, Die fich afferbings nicht auf ben Frieden begiebe, fonbern ben Schut ber rechtlichen Stellung Amerifas betroffe.

Ans Stadt und Rreis.

Oberlagnftein, ben 8. Januar.

)(Bon der Boft. Durch die Ginichtantung ber Berfonenguge bei ber Babn tom auch in die Boftbeforberung fo manche Beranderung reip. Einichranfung, Die befonders unfere Befchafteleute intereffieren burfte. Bon bier schen rheinaufwarte 3. It nur 4 Boftgilge und gwar morsens 7,46 und 9,10 jowie nachmittags 6,03 und 8,29. Alfo son 9 Uhr fruh bis 6 Uhr Rachmittags haben wir aufwarts beine Boftverbindung. Das heißt, ber Jug mittigs 2,13 nemmt noch eine Beutelpoft mit nach Braubach, Ofterfpai, Camp, Reftert und St. Goarshaufen. Abeinabmarte baben wir ? Boftgage und gwar um 7,13, 10,06 und 10,33 pormittage, 12,03 und 3,44 mittage, fowie 7,27 und 8,09 abende. Die foviel benütte Boftbeforberung 10,27 abends, welche die Briefe fur alle Richtungen mitnahm, ift leider in Wegfall gefommen.

(::) Binter und Dochwaffer. Der Dreifonigstag bat une in Birflichfeit nochmals ben Binter gebracht und follte man einem alten Spruchwort Glauben ichenten, jo halt ber auf den Dreifonigstag eintretenbe Winter lange an. Wollen wir dies nicht hoffen, bei diefen teueren Breifen für die Brennmaterialien und ber bereits um einen halben Meter gurudgegangene Rheinwaperftand wurde bei weiterem Schneefall nochmals aufchwellen. Auf unferem Forsthaus soll der Schnee bereits to Zentimeter boch liegen

:1: Einquartierung. Unsere Einwohner machen wir jest ichon barauf aufmerkiam, bag in ber Racht bom 10. auf ben 11. Jamiar (von Mittwod) auf Donnerstag) bei ben Burgern 330 Mann ohne Berpflegung ein-

:!: Freiwillige bor! Beim fgl. Begirfe.Rommando hier fonnen noch einige Freiwillige (Schreiber) fofort eingestellt werben. Junge Leute, ber Jahrgange 1894 bis 1899, mit guten Zeugniffen und ichoner Sanbichrift, wollen fich unter Borlage eines felbstgeschriebenen Lebenslaufe und ber Beugniffe bier melben. - Die einguftellenben Leute muffen "bauernd garnifonverwendungsjähig" fein. Ferner fucht bas Rejervelazarett Rieberlahnstein gegen ortsübliche Entlohnung nicht mehr wehrpflichtige ruftige-Manner ale Kranfenpfleger.

:!: binmeis. Die beteiligten Inhaber von Schneibereis und Schuhmachereibetrieben werben barauf aufmert. fam gemacht, bag bie f. Bt. eingeführte Beidrantung ber Arbeitezeit auf wochentlich 40 Stunden, voraussichtlich demnachst aufgehoben werden wird, fo bag aledann wieder bie volle Ausnugung ber Arbeitszeit ftattfinden tann. Die Beteiligten tun gut baran, fich icon jest barauf vorzube-

:!: Raffauifde Rriegeverficherung. Bei ber mit fo großem Erfolge tatigen Raffauischen Kriegsverficherung haben die Einzahlungen burch Lojung von Anteilscheinen ben Betrag von 1 Million Mart bereits aberschritten. Anteilscheine fomen bei ben befannten Stellen für die gange Daner bes Krieges noch weiter gelöft werden. Bur Erleichterung ber Schlugabrechnung, Die 3 Monate nach Friedensichluß ftattfindet, empfiehlt es fich, bag die Sin terbliebenen von gefallenen und verficherten Rriegsteilnebmern die gelöften Unteilicheine nebft ber jugehörigen grogen ftanbesamtlichen Sterbeurfunde icon jest an bie Direftion ber Raffauischen Landesbant in Biesbaden einreichen. Rach stattgehabter Prüfung werden ber Empfang ber Scheine fowie beren Gultigfeit von ber genannten Beborbe ichriftlich bestätigt.

Il Reine Berlangerung ber Schulferien. Bie uns von guftanbiger Seite mitgeteilt wird, ift von ber Behorbe aus angeordnet worben, daß die Schulferien nicht verlängert werben.

:: Dentiche Turnericaft. Der Ausschuß ber Deutschen Turnericaft halt feine biebjahrige Sihung am 2. und 3. Anguft in Maing ab. 3m Anschluß daran begeht ber Turnverein Maing die hundertjahrseier feiner tiftung

§§ Bertenerung bes Salges. Die beutschen Salinen-Berbande erhöhten den Salgbreis um 25 Big. der Bentner, und zwar rudwirfend vom 2. Januar ab.

Rieberlahnstein, ben 8. Januar.

:1: Musgeichnung. Amterichter Reuß gu Langenjeebold, früher Affeffor am hiesigen Amtsgericht, wurde als hauptmann b. R. und Batterieführer in einem baperifchen Sugartillerieregiment auf bem westlichen Rriegeschauplas mit bem Gifernen Rreug 1. Rlaffe ausgezeichnet.

Branbach, ben 8. Januar.

:: Fund. Gin Binger fand bei feinem Beinbergebauschen Arbeitelleiber eines frangofifden Kriegegefangenen. Der Mann hat in bem Sauschen auscheinend genächtigt und von weggeworfenen Reften von Ruben gelebt.

b Dadienhaufen, 7. Jan. Der Forftgehilfe Ruppert von hier ift jum Gemeinbeförster für ben Schutbezirk Dachsenhausen ernannt worben. - Der bei ber Rigl. Oberförsterei beschäftigt gewesene Forstlehrling Seg von bier, ber voriges Jahr bei einem Jagerbataillon eingetreten war, wird feit einigen Bochen auf bem Balfan-Ariegeschauplat als vermißt gemeldet und nimmt man fogar an, daß er ben helbentod fure Baterland gestorben ift.

Vermifchies.

* Lord, 4. Jan. Liebhaber eines billigen Tropfens. In die Kellerei des Lorcher Wingervereins wurde ein Einbruch berüht. Die Einbrecher brangen burch eine Sinstertur in ben Reller ein, erbrachen an famtlichen Beinen bie Siegel und zogen Bein aus ben Faffen. Wie hoch ber Schaden fich beläuft, wird erft die Untersuchung ergeben.

Stephanehaufen, 4. Jan. Unfer Bfarrer, hochm. herr Dr. Wilhelm Filchbach, wurde gum Domfapis tular in Limburg erwählt.

Bom Mittelrhein, 6. 3an. Bwei Danner aus 9-m fanden auf dem Felde einen Safen in einer Safenichlinge, und verstedten ihn, um bei Tage fein Auffeben ba-mit zu erregen, unter einen Düngerhaufen, von wo er dann in der Racht geholt werben follte. Jedoch blieb die Sache nicht fo gebeim, wie man gewünscht hatte. Als man ben Meister Lampe abholen wollte, war ein Dritter bereits guvorgefommen. Gaft mare es nun zwijchen ben beiden gu ernften Streitigfeiten gefommen, benn einer hielt ben aubern für denjenigen, ber sich des Bratens bemächtigt hätte. Mis man ju Saufe antam, fand man bas Safenfell unter dem Softor liegend und babei ein furges Dantidreiben für bie ungewollte lieberiaffung bes Safen.

* Roln, 8. Jan. Die Seelengahl ber Stadt Roln betrug am 1. Rov. 1916 655 972. In der Woche vom 24. Dezember bis 30. Dezember melbeten die Standesamter bem Statistifchen Amt 192 Geburten. Lebendgeboren murben 183 Rinder, und zwar 111 mannliche und 72 weibliche, barunter uneheliche: 13 mannliche und 4 weibliche.

Arbeitsgemeinschaft der mittleren Beamten.

Berlin, 5. Jan. Runmehr bat fich auch ein Intereffenberband ber mittleren Beamten ber Befoldungetlaffen 14-20 in Preifen und ber diefen gleichstehenben Rlaffen im Reiche zu einer Arbeitogemeinschaft gusammengetan. Beigetreten find bis jest: ber Berband ber igl. Boligeiaffiftutten, die bermeffungstechnischen Beamten, der Bund der Areisaffistenten, ber Berband ber preugischen Ratafteraffiftenten, ber Effenbahnaffiftenten, ber preugischen Juftigfefretare und Affiftenten (ebemalige Militaranwarter, Git Berlin) und der Berband geheimer Rangleifefreiare der oberften Reichs-und Staatsbehorben. Bertreten find burch biefe Berbande annahernd 40 000 mittlere Beamte.

Diebstähle nach Geichmad.

In Eltville hat ein Schweinefleifdliebhaber am bellen Tage eine am Ruchenfenfter hangenbe 50 Bfund ichwere Spanian gestohlen. In Ehlhalten wurde ber 28w. Raife ein Schwein im Stalle abgeschlachtet und gestohlen. Bei ber 2Bw. Schmidt bafelbit ift biefer Streich nicht gegindt, was man baran mertte, bag bas 2 Bentner ichwere Schwein von Schlägen herrührende große blufunterlaufene Beulen am Ropfe hatte. Bei Cherurfel haben Diebe ans ber Schafhalle im Felbe mehrere Tiere geftohlen, an Ort und Stelle abgeschlachtet und die Felle liegen gelaffen. I: Biefer wurden bem Arbeiter Karl Martin 2 Biegen im Stalle abgeichlachtet und gestohlen. Dafelbft batten Diebe einem Manne mehrere Safen gestohlen und die Beine an die Fensterlaben gehangen.

Das Eiferne Kreuz.

[material participation of the property of the property of the participation of the participa

Oberlahnftein. Dem Garbiften Frang Jahn, Gohn bon Lolomotivpuper Frang Jahn, von bier, wurde fur besondere Tapferfeit das Eiserne Kreuz 2. Klasse verliehen.
Dem Fuß-Art.-Gesteiten Joses Geil, Sohn von Gasmeister Geil, wurde in der Sommeschlacht die sächsische Friedrich-August-Medaille überreicht und zum Gefreiten besördert.

Rieberlahnstein. Dem Erfagreferviften Beter Rett im Landwehr-Jief.-Reg. 87 wurde für feine Tapferfeit vor bem Feinde in den Bogefen das Giferne Krug zweiter Rlaffe verlieben. - Dem Schuben Johann Schmit von einer Maich Bem.-Abteilung, Cohn bon Gartner Johann Schmit, murde am 25 Dez. auf bem weftl. Rriegs Schauplat bas Giferne Rreug 2. Rlaffe verlieben. Bor einem halben Jahre murbe auch feinem jungen Bruber Beinrich auf bem öftlichen Kriegsichauplay bas Giferne Rreug 2. Rlaffe

Braubach. Dem Garbe-Füsilier Emil Deugner, Gobn ber 28w. Deugner von bier, wurde das Giferne Rreng 2 Rlaffe-perlieben.

Camp. Dem Unteroffizier Anton Remp beim Garbe-Bionier-Regiment und bem Gefreiten Anton Schweifart in Rugland, beide von hier, wurde basEiferne Kreug verlieben

Frücht. Im Dezember 1916 erhielten Auszeichnungen im Felde: Unteroffigier FriedrichEiberefirch (Landm. Inf-Reg. 87) und Feldpostiefretar Theodor Beder (im Besten) bas Eiserne Kreuz 2 Klaffe, Armierungsfoldat Karl Deil (Armierungsbataillon 108) bie Deff. Tapferleitsmedaille.

Bum Jahres-Anfang 1917.

"Bir wollten von Bergen frohlich fein! -Doch die Rorne erheischt wie die Zeit es gebeut Unfer Glud ward zum - Ghein! Die Stunden voll Sorgen ichon am brauenben Morgen Das Berg voller Gram bei ber Teuren Barm Das Leben um die Lieben allen Reiges bar -Go empfand man voe allem was ba Frieden einft war, Trop all diefem Schatten bei weitem mehr Licht Bergagen wir ficher unferes Belbentums nicht. In furchtbaren Schlachten bei vernichteten Staaten Der Tob hielt Gericht! -Bas wir gur Benbe erfehnet haben Es murbe uns nicht. Gar viel ftarb als Bunich, manch Ibeal blieb nur Trans Die Zeiten entschwanden - man verftand fie ja taum, Doch weiter umraft ber bag unfer Land Und ichuret erhabenen Opferbrand, Dag aus blutigem Kriege ein neues "Berbe" Schreitet gigantisch über bie Erbe! Glauben, Bag alles Rampfen verlorene Berte, Der Lebenebebarf verhangniereich fei, Sicher waltet "Bertrauen" in bentschen Landen! 3ft dieses bahin — bann sei's vorbei, — Dann geige — Totentang-Narretei Den taufenden Belden im Reich und im Blied Bar machtig ein tolles Bernichtungelieb! Doch - fo lange wir "hoffen" Bom Rampf zum Sieg - vom Sieg jum Beftalten In ehernen Salten gegen Feindes Gemalten So lang fteht ber Lorbeer verheißend offen Bohlan nun voran ! - In "Ehren" jum Sieg! Benn auch fern noch dem Buniche, boch weit nicht gurud Liegt Deutschlands - Große - wohnt Friedensglad. Mus rotbunflem Mether gerriffenem Flor Steigt ftrahlend behrer Frieben empor, Stolg flammend am himmel in Triumpheszeichen

"Bum neuen Jahr" und laffet uns "hoffen". Georg Eugen voemer, Coblens

Drum haltet bie Bergen ber Freude weit offen

Stehte gudend geichrieben:

"Bir werdens erreichen."

Bekanntmachungen.

Anmelbung gur Rehrntierungsftammrolle.

Auf die Befanntmachung bes Berrn Bivilvorfigenben ber Erfattommiffton vom 20. Dezember im Tageblatt Dr. 298 wird aufmertfam gemacht.

Es baben fich ju melben olle Militarpflichtigen, welche

1. im Jahre 1897 geboren find,

2. Diefes Alter bereits überichritten, ober fich noch nicht por einer Erfagbehorbe gur Enticheidung über ihr Dilitarverhaltnis gestellt und

3. biejenigen, welche fich amar gestellt, über beren Dilitarverhaltnis aber noch feine endgültige Enticheid. ung getroffen ift , haben fich gemäß § 25 ber burch Allerhöchften Erlag vom 8. Dezember 1913 geanderten Wehrordnung in der Beit vom 2. Januar bis 15. 3aunar 1917 gur Refrutierungsftammrolle angumelben. Die bei ber biesjährigen Ariesaushebung für tauglich befundenen, aber noch nicht eingestellten Refruten melben fich nicht.

Dierbei ift folgenbes gu beachten:

Die Unmelbung muß bei bem Burgermeifter besjenigen Detes, an welchem ber Militarpflichtige feinen bauernben Aufenthalt hat, erfolgen. Dat ber Militarpflichtige feinen Dauernben Aufenthalt, fo melbet er fich bei bem Burgermeifter feines Wohnfiges, b. b. besjenigen Ortes in welchem fein ober fobalb er noch nicht felbständig ift, feiner Eltern und Bormunder ordentlicher Gerichteftand fich befindet.

Die im Jahre 1897 geborenen Militarpflichtigen haben Dei ber Unmelbung gur Stammrolle fofern biefelbe nicht in Dierfahnnern a bo en, ein Weba tegenquis vo gulegen.

Die Unmelbung bat im Rathaus auf Bimmer 5 pormittage von 1/29-12 Ubr au erfolgen.

Dberlahnftein, ben 80. Dezember 1916.

Der Bürgermeifter.

Diejen gen Bie enhalter,

welche noch tine Rieten erhalten haben, wollen fich auf Bimmer 5. Rathans, melben.

Oberlahnftein, den 7 Januar 1917

Der Magiftrat.

Butter

wird mit 60 Gramm auf ben Ropf und auf Rummer 83 ber Bebensmittellarte verausgabt fur Die Buchftaben

M C und E bei Rlug Chriftian, B und D bei Benner, Bilbelm. Rieberlahnftein, ben 6. Januar 1917

Der Magiftrat Roby.

Anmelbung gur Rekrutierungsftammrolle.

Alle fich in hiefiger Gemeinde bauernd aufhaltenben Militarpflichtigen, die im Jahre 1897 ober früher geboren ind und über beren Militar-Berhaltnis noch teine endgul-Entscheidung getroffen ift, baben fich in ber Beit

vom 2. Januar-15. Januar 1917 auf bem Burgermeifteramie - Bimmer 10 - pormittags won 8 - 12 Uhr jur Refruiterung ftammrolle angumelben. Bei ber Unmelbung find im Beith habende Militar Bapiere worzulegen. Anch haben die im Jahre 1897 Geborenen Militarpflichtigen, die nicht in hiefiger Gemeinde geburtigt find, eine Geburigurfunde beigubringen. Die Richtanmelbung

3m Uebrigen wird auf die Befanntmachung bes beren Bivil Borfigenden ber Erfay-Rommiffion vom 20. Dejember 1916 permiefen.

Rieberlahnftein, ben 29. Dezember 1916.

Der Bürgermeifter.

黃葉

黃嶺

長黃

张强

I

Gonderkarten der Westfront

1:250 000

5 Rarten als Atlas in handlichem Tajden: format gebunben.

Der Atlas jeigt in funf 40×50 cm großen Rarten bas Rriegsgebiet von ber Dorbfee bis gur Schweiger Grenze. Die Rarten find reich beidriftet und leicht lesbar. Der Balb ift grun, bas Terrain braun ge brudt. Der Allas ift banerbaft und biegiam gebunden. wiegt ca. 120 Gramm, beshalb gur

Dersendung in das feld

geeignet.

Gin gleicher Atlas fur Die Offront befinbet fich in

Borbereitung.

Bu haben in ber Papierhandlung

Ednard Schickel, Oberlahnstein.

Sür Trichinen=

Für Fleischbeschauer

mpfehlen wir bie im Januar erforberlichen

Tagebuch-Formulare

lofe und gebunben,

Buddruckerei Franz Schickel, Oberlahnftein.

3 wang sverfteigerung.

3m Bege ber Zwangeversteigerung follen

am 26. Februar 1917, nachmittags 31/2 Uhr, in Caub auf ber Burgermeifterei verfteigert werben bie im Grundbuche

a) Canb Band 5 Blatt 161.

Band 5 Blatt 162, Dorfcheid Band 10 Biatt 387,

Banb 10 Blatt 388.

Sag ber Gintragung bes Berfteigerungevermerfs am 1. Auguft 1916, eingerragene Gigentumer: gu a,

1. Gbefrau Unton Man, Ratharina Senriette Rlara geb. Joft au Mannheim.

2. Chefran Franz Rrohn, Anna Rlara geb. Joft gu Nieberwalluf,

3. Margarete Jost ju Maing, gu b, e, d, Bergmann Philipp Jakob Jost und beffen Chefrau Margarete geb. Rint ju Caub als Diteigentumer nad, Raff. Erungenichaftsgemeinichaft eingetragene Grundftücke.

St. Goarshaufen, ben 27. Dezember 1916. Rönigliches Amtsgericht.

Oberlahnstein.

Am Dienstag, ben 9. ds. 3r., abends 81/2 Uhr in ber Freiherr von Greinichnie (Abenbichuliaal nach ber Dochftrage) Bortrag bes herrn Lehrer Rudes über :

Das Warenumfanitempel-Gefes pom 26. Juni 1916.

Die Mitglieber bes Gewerbevereins merben ju biefem Bortrage biermit boflichft eingelaben.

Da bas genannte Gefen auch fur Betriebe ber Banb und Forfimirifcaft, ber Biebjucht, ber Fifcherei und bes Gartenbauet, fowie den Bergwerfebetrieb git und ein Teil der Abgabe, die bas neue Gefet verlangt, ieben ohne Rud icht auf feinen Beruf mifft, haben auch fonftige In ereffenten

Der Boritand bes Gemerbevereins.

Bom 1. Oktober 1916 ab ift jeder Raufmann, Gewerbetreibende, Fabrifant, Landwirt ufm

warenumsakstempelpflichtig!

3m Januar 1917 ift die erfte Deklaration abzugeben.

Der Warenumfatitempel. Bemeinverftanbliche Darftell ung bes Befetes über ei vom 26. Juni 1916 für Raufleute und Gewerbetreibende mit Beifpielen und Duftern.

Was muß der Landwirt vom Warennmfatitempelgefet miffen? Gemeinpernen Warenumfagitempel ftanbliche Darftellung bes Befeges über einen QBarenum. fatitempel vom 26. Juni 1916 für Landwirte, Bieb glichter, Gartner ufm. mit Beifpielen und Duftern.

Pris eines Banddens 1 Mk. Bu haben bei ber

Buchdruckerei Franz Schickel.

" . . . Gie ift die ichonfte und befte, die uns bisher gu Beficht gekommen ift. Terts lich ift die Kriegsgeschichte bestens bearbeitet."

Babagogifche Blatter, München.

Bongs Illuftrierte Kriegsgeichichte

Der Krieg 1914/16

in Work und Bild

unter Milarbeit von

Generalleutn Baron v. Arbenne, Generalleutn. v. Dind-lage-Campe. Erzelleng Juboff Baicha Generalleutnant heinrich Robne. General b. Jul. von Jaufon. Oberfi-leutn hermann Frobenius. Geaf Graft zu Reventlow. 五五五 Bigeadmiral Rirchioff Maler Beof Carl Beder. Maler Wartin Froft Maler Brof M. Deper B. Dalle. Maler Brof A. Doffmonn. Maler Brof, Georg Roch. Maler Prof Karl Sippich. Waler Brof Billy Stöwer. Maler E. Deims. E. Zimmer u. a. m.

Biele Bunderte von 3Auftrationen, Bilds niffe, Rarten, Plane, photographifche Unfs nahmen.

Farbige Kriegsbilder

Ansführliche Berichte von den Briegoschanplaten — Feldpofibriefe und personliche Schilderungen ber Mitkampfer — ju gande, ju Waffer und in den guften.

Die Ramen unserer Mitarbeiter blirgen bafür, daß der Zusammenhang, die Beweggründe und Ziele der friegerischen Maßnahmen von bedentenden Fachmänners, die zugleich Schriftsteller bervorragenden Ruses sind, Mar und fesselnd dargelegt werden. Die für den illustrativen Teil gewonnenen Künftler befinden sich zum Teil selbst auf

ben Rriegeschauplagen. Das Bert ift somit die wertvollfte fachmännische und volkstümliche Parfiellung des Weltkrieges.

Jede Woche ein Seft jum Preise von 30 Pfennig. Beftellungen nimmt jede Buchhandlung oder Boftanfalt

entaegen. Dentiches Berlagshaus Bong & Co., Berlin 98 57.

Tobes- † Anzeige.

Bermanbten, Freunden und Befannten hiermit bie traurige Rachricht, bag es Gott bem Allmach tigen gefallen bat, geftern Morgen 1/25 Uhr meinen teuren Gatten, unfern guten Bater, Bruber, Schmager und Onfel,

Chegatte von Barbara geb. Bogt, Mitglied ber Junggefellen und Martinas-Bruderfchaft, nach langerem, fchwerem, mit großer Gebulb ertragenem Leiben, vorher mehrmals verfeben mit ben bl. Sterbejaframenten, im Alter von 46 Jahren, pon biefer Belt in ein befferes Jenfeits abgurufen.

Um ftille Teilnahme bitten

Die trauernden Sinterbliebenen.

Oberlahnstein, Merilod, ben 8. 3an. 1917,

Die Beerdigung findet Bienstag, Den 9. Januar, nachmittags 41/4 Uhr von hintermauergaffe 20 aus fiatt; die Erequien werden am Bittwoch, morgens 61/2 Uhr,

Dankjagung.

Für die gablreiche Beteiligung bei der Beerdigung und den Exequien unferes nun in Gott rubenden lieben Baters, Schwiegervaters, Gropvaters, Schwagers und Ontels

Gustan Qber

fprechen wir biermit allen, befonders ber St. Josefs-Bruderichaft, dem Manner Rofentrange, dem tath Ge-fellenverein und ben Kranfpendern unfern tiefgefühlteften Dant aus.

Maria Leuther geb. Ober, Ludwig Ober 3. Bt. im Felbe. Mier Leuther.

Dieberlahnftein, ben 8 Januar 1917.

Dankjagung.

Bur die gabireiche Beteiligung bei ber Beerbigung meiner nun in Gott rubenben teuren Gattin, unserer gu-ten Mutter, Schwefter, Schwagerin und Tante, Frau

Raroline Sohl geb. Arak,

fprechen wir hiermit allen, befonbers ben Rrangfpenbern unfern innigften Dant aus.

Die trauernden Sinterbliebenen. Rieberlahnftein, ben 6. Januar 1917.

Gebrauchte Säcke Gießereiarbeiter,

auch gerriffene) Sadlumpen, Badleinen und alle Gorten Meralle fauft ju bochft. Breifen De Rheinische Sadgentrale Coblengs Littel, Renendorf ernrage 25. Bufendung ober driffliche Angeb, erbeten,

Gleichzeitig empfehle meine Sadftopferei mit Majd. Berigh

Ründliche Düngemittel eingetroffen bei Joh. Berpel.

Buchbruckerei Frang Schickel Oberlahnftein.

Ein tucht. juverlaffiges Mädchen

mit guten Zeugniffen, bei hohem Lohn gefucht. Frau Baurat Genning, Oberlabnitein.

entlaufen und erhalt Bieber-

auch nicht angelernte und gum Rriegshilfsbienft verpflich. tete jum fofortigen Gintift

Gaube, Godiel u. Co., G. m. b. H., Oberlahnstein.

Einige

(auch Kriegsbeschäbigte) jur Erledigung von Deered. auftragen jum fofortigen ober baltigen Gintritt gefucht. Drahtwerke Riederlahnstem.

\$ 0000 XI

mit guter Sandichrift fofort gelucht. Gelbfigeichriebene Bene

bungen an Main-Praftwerke Oberlahuftein.

Kl. ländl. haus mit Garten au mieten gefmit,

8. Seufter, Serchheim a. 36.

Stundenmädcher

Emferftrage Rr. 11 I. Gioge. Riederlahnftein.

Einen Summischus

verloren. Abjugeben gegen Belohnung bei gran bringer Belohn. Dftallee 25. Mine Birchberger, R. Lahuftein.



Hassanische Landesbank.

Verlosungslifte

der

31/2% Schuldverschreibungen der Massauischen Landesbank Buchft. F, G, H, K n. L.

Berlofung vom 4. Dezember 1916. — Zahlbar am 1. Juli 1917.

Die mit * bezeichneten Unmmern find ans früheren Jahren noch rückständig und am Schluß nochmals mit den Rückzahlungsterminen aufgeführt.

- **Buthit. F. a. 31 200** M. 143. 225. 226. 262. 275*. 305. 340. 388. 402*. 482*. 580*. 621. 683*. 690. 695*. 793*. 796. 806. 827. 847. 861*. 899*. 999. 1060. 1233. 1262*. 1349*. 1396. 1571. 1591. 1603. 1608. 1652. 1729. 1767. 1781. 1791. 1873. 1942. 2120. 2124. 2206. 2258. 2262. 2338. 2355. 2402. 2502*. 2536. 2729. 2800*. 2880. 2895. 2935. 2936. 2958*. 2992. 3084. 3096*.
- **Budit. F. b. 34 500** M. 61. 173. 334. 355. 493. 525. 567. 574. 575. 686. 710. 776 795*. 919. 1128. 1143. 1201. 1240. 1367. 1404. 1636. 1639*. 1890. 1997. 2031. 2070. 2071. 2101. 2111. 2137*. 2175. 2227. 2249. 2423. 2530. 2542. 2585*. 2683. 2734. 2748. 2786. 2947. 3008*. 3114*. 3413. 3524*. 3583. 3750. 3855. 3907. 3944. 4021. 4047. 4208. 4218. 4338. 4383. 4394. 4439*. 4454. 4461. 4462. 4468. 4493. 4574. 4576. 4655*. 4719. 4748. 4791. 5023*. 5080. 5318. 5322. 5429*. 5593. 5598. 5655. 5662*. 5668. 5671. 5692. 5719. 5785*. 5830. 5833*. 5871. 5917. 5927. 5945*. 6084. 6154. 6164*. 6223. 6307. 6463.
- **Budit. F. c. 3u 1000** M. 43. 50. 83. 124. 192. 277. 503. 504. 532*. 542. 551. 578. 683. 730. 754. 952. 997. 1070. 1190 1217. 1252. 1254*. 1404. 1495*. 1520. 1551. 1558*. 1569. 1593. 1762*. 1914. 1960. 2018. 2092. 2160*. 2323. 2386. 2389. 2413. 2533. 2542. 2657. 2682. 2735. 2747. 2756. 2791. 2814. 2821. 2841. 2844*. 2848* 2916. 2973*. 2996*. 3045*. 3055. 3074. 3097. 3136*. 3144. 3258*. 3264. 3337. 3364. 3410. 3560. 3611*. 3687.
- Budit. F. d. 3u 2000 M. 5. 158*. 231. 247*. 354. 389*. 421. 450. 494. 501. 563. 595. 872. 996.
- **Buthit. G. a. 31 200** M. 105. 205*. 341. 385. 439*. 453. 769*. 965. 1059. 1063. 1157*. 1341*. 1659. 1663*. 1676. 1678. 1784*. 1823. 1829*. 1830*. 1853*. 1930. 1944*. 2155*. 2218. 2224. 2226. 2227. 2232. 2261. 2306*. 2314. 2335. 2403*. 2420. 2545. 2609*. 2631*. 2647. 2874*. 3120*. 3203. 3281*. 3414. 3442. 3452. 3478. 3593. 3609*. 3649. 3674. 3816. 3831. 3837*. 3919. 3960. 4240. 4339. 4394*. 4553. 4592. 4762. 4814. 4939. 4955*.
- **Budyit. G. b. 3u 500** M. 4. 141*, 177, 211*, 402*, 414, 436, 445, 501*, 510*, 515, 555, 629, 704, 713, 738, 769, 885, 905*, 1087, 1331, 1393*, 1399, 1439*, 1528, 1558, 1615*, 1636, 1685, 1686, 2074*, 2164*, 2167*, 2202, 2398, 2405, 2571, 2724, 2752, 2768, 2865*, 2940*, 2952, 2977, 3128, 3163*, 3240, 3375*, 3434, 3508, 3534*, 3550, 3595*, 3660, 3734, 3736, 3755, 3776*, 3815, 3850, 3938, 3995, 4205, 4276, 4350, 4450, 4458, 4603, 4635, 4662, 4688, 4868*, 4869*, 4915, 4966, 5033, 5278*, 5414, 5522, 5523, 5617, 5689, 5697, 5783, 5987, 6001*, 6100*, 6141, 6200, 6271*, 6338, 6358*, 6421, 6439, 6513, 6766, 6843, 6893.
- **Budjit. G. c. zu 1000** M. 36*. 86. 151. 194. 195. 280. 391*. 485. 588. 729. 747*. 768. 845. 1055. 1099. 1130. 1709. 1848. 2033*. 2109. 2362*. 2404*. 2558*. 2661. 2675*. 2724. 2729. 2773. 2790. 2874*. 2970. 3075. 3081. 3230. 3270. 3385*. 3386*. 3388. 3413. 3431. 3521. 3523. 3552*. 3610. 3655. 3673. 3680*. 3700. 3721. 3748. 3760. 3781. 3804*. 3932.
- Buchit. G. d. 31 2000 M. 23. 90. 94, 229. 337. 435*. 479. 552. 632*. 747.
- **Bucht. H. a. 3u 200** M. 81. 86*, 87, 124, 125, 143, 149, 155, 158, 177, 218, 226*, 269, 278, 355, 370, 401, 433, 447, 467, 506, 533, 540*, 618*, 624.*, 673, 681*, 697, 723, 727*, 815, 832, 836, 896*, 946*, 990, 991*, 1025, 1080, 1093, 1135, 1148*, 1190, 1260*, 1295, 1322*, 1337, 1372, 1379, 1393*, 1403*, 1451*, 1452*, 1539*, 1580, 1656, 1670, 1684*, 1711, 1778, 1799, 1814, 1866*, 1931*, 1936, 1952, 1977*, 1979, 1989, 2013, 2042*, 2084, 2134, 2153, 2168, 2183*, 2267, 2389, 2399, 2415, 2433*, 2481, 2509*, 2518, 2659*, 2684, 2737, 2739, 2849, 2871*, 2874*, 2913*, 2916, 2929, 2971, 2990.

- **Budit. H. b. 3u 500** M. 30. 94. 98. 116. 233. 234. 277. 296. 391. 459. 621. 662*. 663*. 699. 756*. 890*. 941. 972. 1045. 1118*. 1170 1211*. 1298. 1345. 1351. 1411. 1444. 1462. 1497. 1498. 1508. 1580*. 1614. 1667. 1738. 1756. 1820. 1843. 1889*. 1964. 1967*. 1990. 2023. 2085. 2208. 2291. 2307. 2312. 2359. 2445. 2501*. 2507. 2512*. 2551. 2556. 2625. 2714. 2739. 2797. 2805. 2811. 2883*. 2938*. 3023. 3054*. 3056. 3067*. 3136. 3177. 3193. 3219. 3223. 3244. 3252. 3310. 3364. 3382. 3445. 3564. 3580. 3625. 3707. 3712. 3726. 3785. 3891. 3936. 3941*. 4068. 4117*. 4127. 4150*. 4177*. 4182.
- **Buthit. II. c. 3u 1000** M. 22. 40. 71. 179. 207. 269. 307. 349*. 359. 394. 440. 446. 544*. 559. 598. 647. 752. 761. 915*. 989*. 998*. 1031. 1035. 1159. 1160. 1165. 1179. 1199. 1215. 1249*. 1360. 1483. 1488*. 1510*. 1553. 1554. 1565. 1626. 1659. 1670. 1740*. 1788. 1793*. 1913. 1992. 2074. 2101*. 2133. 2137. 2189. 2224. 2229. 2240. 2250. 2272. 2322*. 2324. 2367.
- Buchit. H. d. 3tt 2000 M. 35. 59*. 109. 129. 171. 266. 277. 322. 375*. 416. 429.
- **Budit. K. a. 34 200** M. 8. 43*. 143. 324*. 333. 372. 397. 497*. 766. 808. 842. 953. 961. 1002*. 1016. 1027*. 1039*. 1118. 1138. 1156. 1191. 1248. 1293. 1306. 1376*. 1387. 1433*. 1555*. 1664. 1712*. 1755. 1759. 1888*. 1983. 2019. 2038*. 2106*. 2116. 2124. 2159*. 2192*. 2215*. 2294. 2303. 2310. 2417*. 2441*. 2489. 2544. 2596*. 2717. 2758. 2782. 2796. 2809*. 2812*. 2851. 2852. 2854. 2902.
- **Budit. K. b. 3u 500** M. 26. 42*. 117. 129. 130. 151*. 168*. 198. 202*. 325. 358. 446. 477*. 566. 628. 670. 848. 849. 883. 1044*. 1088*. 1144. 1172. 1203. 1262. 1309. 1332. 1433. 1450. 1458. 1469*. 1496. 1523. 1657. 1753. 1781. 1878. 1967*. 1989. 2060. 2104. 2105. 2246. 2268*. 2338*. 2365. 2366. 2378. 2380. 2392*. 2393. 2400. 2422*. 2448. 2511. 2694. 2708*. 2718*. 2865*. 2866*. 2914*. 2929. 2938*. 3050*. 3057. 3153. 3204*. 3307. 3342.
- Budit. K. c. 3u 1000 M. 45*. 147. 148. 213*. 242. 390. 470. 477. 618. 695. 699. 734. 735. 807*. 879. 945. 1012. 1021. 1048. 1083. 1140*. 1210. 1219. 1334*. 1354*. 1377. 1430. 1445. 1499*. 1538. 1579*. 1672. 1690. 1766*. 1857. 1886. 1894. 2075*. 2076. 2096*. 2178. 2181.
- Buchit. K. d. au 2000 M. 19. 20. 22. 41*. 148. 241. 289*. 311. 397. 444. 476. 552. 556.
- **Buthit. L. a. 3u 200** M. 36*. 105*. 141*. 196. 365*. 425. 454*. 484*. 577. 645. 674. 786*. 818. 824. 825. 832. 859*. 871. 872. 886. 981. 1071. 1079*. 1081*. 1082*. 1095. 1170*. 1178. 1179. 1230. 1386*. 1395*. 1396*. 1408. 1418. 1440. 1465. 1480. 1541. 1596. 1636*. 1657. 1756. 1829. 1853. 1884*. 1903. 1986. 2057. 2240. 2435. 2467. 2481. 2615*. 2623. 2725*. 2736. 2837. 2911. 2918*. 2927. 2970. 2971*. 2976. 3089. 3158. 3205. 3271. 3292*. 3399. 3409. 3423. 3477*.
- **Buthit. L. b. 3u 500** M. 29. 30. 45. 68. 247. 248. 287. 292. 309*. 399. 468. 571*. 602. 641*. 707. 721. 879. 899*. 963 1017. 1021. 1025*. 1175*. 1261. 1318. 1338. 1345. 1382. 1457. 1480*. 1505*. 1535. 1595. 1613. 1660*. 1763. 1851. 1942*. 1955. 1989. 1993. 2006*. 2247. 2286*. 2294*. 2305. 2415*. 2460. 2461. 2470. 2514. 2536*. 2603. 2625. 2665. 2716*. 2752. 2839. 2843*. 2921. 2963. 2972*. 2988*. 2996. 3055. 3140*. 3348. 3455. 3488. 3496*. 3637. 3672. 3721. 3850. 3870. 3975. 4055*. 4154. 4185. 4283. 4305. 4317. 4380. 4441. 4571*. 4584*. 4608. 4711*. 4740*. 4744*. 4775. 4776. 4777. 4798*. 4824. 4933. 5007*. 5019. 5030. 5040. 5086. 5094. 5129. 5147. 5173. 5176. 5184. 5187*. 5269*. 5317. 5318. 5324. 5346*. 5347*. 5361*. 5387*. 5389. 5440*. 5490. 5638*. 5652. 5654. 5713*. 5750*. 5761. 5868. 5878. 5982.
- **Buthft. L. c. 3u 1000** M. 105. 128*. 191*. 221*. 223. 234. 235*. 237*. 263. 264. 265. 329. 359. 394. 404. 585. 708. 718*. 723. 725*. 757. 775. 840. 964*. 1066. 1195. 1243*. 1250. 1285. 1341. 1397. 1488*. 1621. 1649*. 1666. 1735. 1901*. 2058. 2108. 2116*. 2120. 2138*. 2253. 2261. 2301*. 2304. 2317. 2403. 2404. 2592. 2852. 2898. 2899. 2937. 3063*. 3119. 3217. 3218. 3269. 3433. 3438. 3483. 3514*. 3519. 3521. 3522. 3523. 3524. 3586. 3601. 3630. 3678*.
- **Budit. L. d. 3u 2000** M. 138. 192*. 197. 276. 282. 395. 443. 450. 504. 642. 682. 747. 809*. 943. 950. 1032. 1046. 1120. 1138*. 1139. 1205.

Wiederholung der vorstehend bereits aufgeführten mit * versehenen Rummern, die aus früheren Jahren noch rücktändig find, unter Angabe der Berlojungstermine.

*	Buchft.											(Rückzahll	bar am 1. Juli 1911.
	"	F.	a.	580. 683.	2800							(Rüdzahll	bar am 1. Juli 1912.
	"	F.	b.	3008. 578	35								(Rückahlbar
	"	F.	c.	2996. 328	58 .								am 1. Juli 1913.)
	"	F.	b.	795. 2583						. 176			
	"	F.	c.	1762. 284	14. 3611								(Rüdzahlbar
	"	F.	d.	158. 389									am 1. Juli 1914.)
	,,	F.	a.	1262									(90 :: * FY6
	,,	F.	b.	1639. 213	37. 3524.	5833.	5945						(Rückzahlbar
		F.	c.	1254, 155	8. 2160.	2848.	3045						am 1. Juli 1915.)
		F.	a.	275. 402.	695. 79	3. 861.	899.	1349.	2502.	2958.	3096	3 .)	
	"	F.	b.	3114. 448	39. 4655.	5023.	5429.	5662.	6164				(Rückzahlbar
		F.	c.	532. 1495	. 2973.	3136		-					am 1. Juli 1916.)
		F	a.	947									

Buchft.	G	9	1944	
Duaji.			8595	(Rückzahlbar
"	G.			am 1. Juli 1911.)
**			36	transporture.
"				· (Rückzahlbar
"	G.	D.	211. 501. 2940	am 1. Juli 1912.)
"	G.	c.	3804	
"	G.	a.	439. 4394	. (Rückahlbar
"	G.	C.	391	. am 1. Juli 1913.)
"			141. 3534. 6001	· (Rückzahlbar
**	G.	d.	632	. am 1. Juli 1914.)
.,	G.	a.	1157. 1853. 2609. 2874. 4955	
	G.	b.	1393. 2074. 2164. 3163. 4868. 4869. 6358	. (Rüdzahlbar
	G.	c.	2362. 2404. 2558. 3385. 3552. 3680	. am 1. Juli 1915.)
. "	G.	a.	205, 769, 1341, 1784, 1829, 1830, 2155, 2306, 2403,	3120.
"	· ·	22.	3281, 3609, 3837	
	GI	h	402. 510. 905. 1439. 1615. 2167. 2865. 3375. 3776.	5978
"				((oemalin) come
	a	0	6100. 6271	am 1. Juli 1916.)
#	a	3	10"	
"	U.	u.	681. 1260. 1977. 2913	
"	п.	a.	081, 1200, 1977, 2915	
"	н.	D.	663. 756. 3941	· (Rückzahlbar
- 11			2322	am 1. Juli 1913.)
- 41	H. (d.	59 624. 1393. 1451. 1866. 2042	.
,,,	H. a	1.	624. 1393. 1451. 1866. 2042	
"	H. 1	b.	1967. 3067. 4150	. (Rückahlbar
"	H.	c.	349. 989	. am 1. Juli 1914.)
	H. :	a.	86. 226. 727. 946. 1452. 1539. 1931. 2509. 2659.	2871.
	H. I	h.	2874	om 1 Curi 1015
41	H	0	1249. 1488. 1510.	· am 1. Juli 1915.)
.11	H.	0.	540. 618. 896. 991. 1148. 1322. 1403. 1684. 2183.	2422
41	п.	h.	662. 890. 1211. 2512. 2883. 3054. 4117	
"	п.	D.	002. 890. 1211. 2012. 2850, 5004. 4111	
at.			544. 915. 998. 1746. 1793. 2101	. (am 1. Juli 1916.)
.11			375	
41				Rückzahlbar am 1. Juli 1904.)
	K. :	0	43	
- 41			10	Rückzahlbar am 1. Juli 1910.)
			1002	
	K. 1	a. b.	1002	· (Rüdzahlbar
"	K. 1	a. b.	1002	
" "	K. 1	a. b.	1002	(Rückzahlbar am 1. Juli 1912.)
" " " " " " " " " " " " " " " " " " " "	K. K. K. K.	a. b. c.	1002	(Rückzahlbar am 1. Juli 1912.) (Rückzahlbar
" " " " " " " " " " " " " " " " " " " "	K. K. K. K. K. K.	a. b. c. a.	1002	(Rückzahlbar am 1. Juli 1912.)
" " " " " " " " " " " " " " " " " " " "	K. K. K. K. K. K. K.	a. b. c. a. c.	1002	(Rückzahlbar am 1. Juli 1912.) (Rückzahlbar am 1. Juli 1913.)
" " " " " " " " " " " " " " " " " " " "	K. K. K. K. K. K. K.	a. b. c. a. c.	1002	(Rückzahlbar am 1. Juli 1912.) (Rückzahlbar am 1. Juli 1913.)
" " " " " " " " " " " " " " " " " " " "	K.	a. b. c. a. c. a.	1002 1088. 2268. 2338. 3204 45 1027. 1555. 2106. 2809 2096 1712. 2215 1967. 2914 1766	(Rückzahlbar am 1. Juli 1912.) (Rückzahlbar am 1. Juli 1913.)
11 41 41 41 41	K.	a. b. c. a. b. c. d.	1002 1088, 2268, 2338, 3204 45 1027, 1555, 2106, 2809 2096 1712, 2215 1967, 2914 1766 41	(Rüdzahlbar am 1. Juli 1912.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1913.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1914.)
# # # # # # # # # # # # # # # # # # #	K. K	a. b. c. a. c. a. b. c. d.	1002	(Rüdzahlbar am 1. Juli 1912.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1913.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1914.)
17 41 41 41 41 41 41 41 41 41 41 41 41	K. K	a. b. c. a. b. c. d. a. b.	1002	(Rüdzahlbar am 1. Juli 1912.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1913.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1914.)
# # # # # # # # # # # # # # # # # # #	K. K	a. b. c. a. b. c. d. a. b. c.	1002	(Rüdzahlbar am 1. Juli 1912.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1913.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1914.)
11 41 41 41 41 41 41 41 41	K. K	a. b. c. a. b. c. d. a. b. c. a.	1002	(Rüdzahlbar am 1. Juli 1912.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1913.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1914.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1914.)
# # # # # # # # # # # # # # # # # # #	K. K	a. b. c. a. b. c. d. a. b. c. a.	1002	(Rüdzahlbar am 1. Juli 1912.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1913.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1914.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1914.)
# # # # # # # # # # # # # # # # # # #	K. K	a. b. c. a. b. c. d. a. b. c. a. b.	1002 1088. 2268. 2338. 3204 45 1027. 1555. 2106. 2809 2096 1712. 2215 1967. 2914 1766 41 324. 1039. 1376. 1433. 1888. 2417. 2812 42. 202. 477. 2865 807. 1140. 1499 497. 2038. 2159. 2441. 2596 151. 168. 1044. 1469. 2392. 2422. 2708. 2718. 2866. 3050	(Rüdzahlbar am 1. Juli 1912.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1913.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1914.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1914.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1915.)
# # # # # # # # # # # # # # # # # # #	K. K	a. b. c. a. b. c. d. a. b. c. a. b. c. c.	1002	(Rüdzahlbar am 1. Juli 1912.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1913.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1914.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1914.)
# # # # # # # # # # # # # # # # # # #	K. K	a. b. c. a. b. c. d. a. b. c. a. b. c. c.	1002	(Rüdzahlbar am 1. Juli 1912.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1913.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1914.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1914.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1915.)
# # # # # # # # # # # # # # # # # # #	K. K	a. b. c. a. b. c. d. b. c. d. d.	1002 1088. 2268. 2338. 3204 45 1027. 1555. 2106. 2809 2096 1712. 2215 1967. 2914 1766 41 324. 1039. 1376. 1433. 1888. 2417. 2812 42. 202. 477. 2865 807. 1140. 1499 497. 2038. 2159. 2441. 2596 151. 168. 1044. 1469. 2392. 2422. 2708. 2718. 2866. 3050 213. 1334. 1354. 1579. 2075 289	(Rüdzahlbar am 1. Juli 1912.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1913.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1914.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1915.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1915.)
# # # # # # # # # # # # # # # # # # #	K. K	a. b. c. a. b. c. d. b. c. d. d.	1002 1088. 2268. 2338. 3204 45 1027. 1555. 2106. 2809 2096 1712. 2215 1967. 2914 1766 41 324. 1039. 1376. 1433. 1888. 2417. 2812 42. 202. 477. 2865 807. 1140. 1499 497. 2038. 2159. 2441. 2596 151. 168. 1044. 1469. 2392. 2422. 2708. 2718. 2866. 3050 213. 1334. 1354. 1579. 2075 289	(Rüdzahlbar am 1. Juli 1912.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1913.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1914.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1915.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1916.
# # # # # # # # # # # # # # # # # # #	K. K	a. b. c. a. b. c. d. a. b. c. d. a. b. c. d. a. b.	1002 1088. 2268. 2338. 3204 45 1027. 1555. 2106. 2809 2096 1712. 2215 1967. 2914 1766 41 324. 1039. 1376. 1433. 1888. 2417. 2812 42. 202. 477. 2865 807. 1140. 1499 497. 2038. 2159. 2441. 2596 151. 168. 1044. 1469. 2392. 2422. 2708. 2718. 2866. 3050 213. 1334. 1354. 1579. 2075 289 4744 141. 454. 2615. 2971	(Rüdzahlbar am 1. Juli 1912.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1913.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1914.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1915.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1916. Rüdzahlbar am 1. Juli 1916.)
# # # # # # # # # # # # # # # # # # #	K. K	a. b. c. a. b. c. d. a. b. c. d. a. b. c. d. a. b.	1002 1088. 2268. 2338. 3204 45 1027. 1555. 2106. 2809 2096 1712. 2215 1967. 2914 1766 41 324. 1039. 1376. 1433. 1888. 2417. 2812 42. 202. 477. 2865 807. 1140. 1499 497. 2038. 2159. 2441. 2596 151. 168. 1044. 1469. 2392. 2422. 2708. 2718. 2866. 3050 213. 1334. 1354. 1579. 2075 289 4744 141. 454. 2615. 2971	(Rüdzahlbar am 1. Juli 1912.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1913.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1914.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1915.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1916. Rüdzahlbar am 1. Juli 1916.)
# # # # # # # # # # # # # # # # # # #	K. K	a. b. c. a. b. c. d. a. b. c. d. a. b. c. d. a. b.	1002 1088. 2268. 2338. 3204 45 1027. 1555. 2106. 2809 2096 1712. 2215 1967. 2914 1766 41 324. 1039. 1376. 1433. 1888. 2417. 2812 42. 202. 477. 2865 807. 1140. 1499 497. 2038. 2159. 2441. 2596 151. 168. 1044. 1469. 2392. 2422. 2708. 2718. 2866. 3050 213. 1334. 1354. 1579. 2075 289 4744 141. 454. 2615. 2971	(Rüdzahlbar am 1. Juli 1912.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1913.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1914.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1915.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1916. Rüdzahlbar am 1. Juli 1905.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1912.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1912.)
# # # # # # # # # # # # # # # # # # #	K. K	a. b. c. a. b. c. d. b. c. d. b. c. a. b. c. d. b. d. d. b. d. d. b. d. d. b. d.	1002 1088. 2268. 2338. 3204 45 1027. 1555. 2106. 2809 2096 1712. 2215 1967. 2914 1766 41 324. 1039. 1376. 1433. 1888. 2417. 2812 42. 202. 477. 2865 807. 1140. 1499 497. 2038. 2159. 2441. 2596 151. 168. 1044. 1469. 2392. 2422. 2708. 2718. 2866. 3050 213. 1334. 1354. 1579. 2075 289 4744 141. 454. 2615. 2971 309. 899 484	(Rüdzahlbar am 1. Juli 1912.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1913.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1914.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1915.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1916. Rüdzahlbar am 1. Juli 1916. (Rüdzahlbar am 1. Juli 1916.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1912.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1912.)
# # # # # # # # # # # # # # # # # # #	K. K	a. b. c. a. b. c. d. b. c. d. b. c. a. b. c. d. b. d. d. b. d. d. b. d. d. b. d.	1002 1088. 2268. 2338. 3204 45 1027. 1555. 2106. 2809 2096 1712. 2215 1967. 2914 1766 41 324. 1039. 1376. 1433. 1888. 2417. 2812 42. 202. 477. 2865 807. 1140. 1499 497. 2038. 2159. 2441. 2596 151. 168. 1044. 1469. 2392. 2422. 2708. 2718. 2866. 3050 213. 1334. 1354. 1579. 2075 289 4744 141. 454. 2615. 2971 309. 899 484	(Rüdzahlbar am 1. Juli 1912.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1913.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1914.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1915.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1916. Rüdzahlbar am 1. Juli 1916. (Rüdzahlbar am 1. Juli 1916.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1912.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1912.)
# # # # # # # # # # # # # # # # # # #	K. L.	a. b. c. a. b. c. d. b. c. d. b. c. a. b. c. a. b. c. d. c. a. b. c. c. c. a. b. c. c. a.	1002 1088. 2268. 2338. 3204 45 1027. 1555. 2106. 2809 2096 1712. 2215 1967. 2914 1766 41 324. 1039. 1376. 1433. 1888. 2417. 2812 42. 202. 477. 2865 807. 1140. 1499 497. 2038. 2159. 2441. 2596 151. 168. 1044. 1469. 2392. 2422. 2708. 2718. 2866. 3050 213. 1334. 1354. 1579. 2075 289 4744 141. 454. 2615. 2971 309. 899 484	(Rüdzahlbar am 1. Juli 1912.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1913.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1914.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1915.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1916. Rüdzahlbar am 1. Juli 1916.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1912.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1912.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1913.)
# # # # # # # # # # # # # # # # # # #	K. K	a. b. c. a. b. c. d. d. b. c. d. d. b. c. d. d. b. c. d.	1002 1088. 2268. 2338. 3204 45 1027. 1555. 2106. 2809 2096 1712. 2215 1967. 2914 1766 41 324. 1039. 1376. 1433. 1888. 2417. 2812 42. 202. 477. 2865 807. 1140. 1499 497. 2038. 2159. 2441. 2596 151. 168. 1044. 1469. 2392. 2422. 2708. 2718. 2866. 3050 213. 1334. 1354. 1579. 2075 289 4744 141. 454. 2615. 2971 309. 899 484. 1505. 1942. 2415. 2843. 4571. 4711. 5347. 5713 128 36. 786. 1082. 1386. 3292 571. 2006. 2716. 5007. 5346. 5440	(Rüdzahlbar am 1. Juli 1912.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1913.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1914.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1915.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1916. Rüdzahlbar am 1. Juli 1916. (Rüdzahlbar am 1. Juli 1913.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1913.)
# # # # # # # # # # # # # # # # # # #	K. K	a. b. c. a. b. c. d. d. b. c. d. d. b. c. d. d. b. c. d.	1002 1088. 2268. 2338. 3204 45 1027. 1555. 2106. 2809 2096 1712. 2215 1967. 2914 1766 41 324. 1039. 1376. 1433. 1888. 2417. 2812 42. 202. 477. 2865 807. 1140. 1499 497. 2038. 2159. 2441. 2596 151. 168. 1044. 1469. 2392. 2422. 2708. 2718. 2866. 3050 213. 1334. 1354. 1579. 2075 289 4744 141. 454. 2615. 2971 309. 899 484. 1505. 1942. 2415. 2843. 4571. 4711. 5347. 5713 128 36. 786. 1082. 1386. 3292 571. 2006. 2716. 5007. 5346. 5440	(Rüdzahlbar am 1. Juli 1912.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1913.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1914.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1915.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1916. Rüdzahlbar am 1. Juli 1916. (Rüdzahlbar am 1. Juli 1913.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1913.)
	K. K	a. b. c. a. b. c. d. b. c. d. b. c. a. b. c. d. b. c. d. b. c. d. b. c. d. c. a. b. c. d. c. d. d. b. c. d. b. c. d. d. c. d.	1002 1088. 2268. 2338. 3204 45 1027. 1555. 2106. 2809 2096 1712. 2215 1967. 2914 1766 41 324. 1039. 1376. 1433. 1888. 2417. 2812 42. 202. 477. 2865 807. 1140. 1499 497. 2038. 2159. 2441. 2596 151. 168. 1044. 1469. 2392. 2422. 2708. 2718. 2866. 3050 213. 1334. 1354. 1579. 2075 289 4744 141. 454. 2615. 2971 309. 899 484. 1505. 1942. 2415. 2843. 4571. 4711. 5347. 5713 128 36. 786. 1082. 1386. 3292 571. 2006. 2716. 5007. 5346. 5440 2301 859. 1081. 1395. 1396. 1636. 1884. 2918. 3477	(Rüdzahlbar am 1. Juli 1912.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1913.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1914.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1915.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1916. Rüdzahlbar am 1. Juli 1916. (Rüdzahlbar am 1. Juli 1912.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1913.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1913.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1913.)
	K. K	a. b. c. a. b. c. d. b. c. a.	1002	(Rüdzahlbar am 1. Juli 1912.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1913.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1914.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1915.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1916. Rüdzahlbar am 1. Juli 1916.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1912.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1913.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1913.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1913.)
# # # # # # # # # # # # # # # # # # #	K. K	a. b. c. a. b. c. d. b. c. a.	1002	(Rūdzahlbar am 1. Juli 1912.) (Rūdzahlbar am 1. Juli 1913.) (Rūdzahlbar am 1. Juli 1914.) (Rūdzahlbar am 1. Juli 1915.) (Rūdzahlbar am 1. Juli 1916. Rūdzahlbar am 1. Juli 1916.) (Rūdzahlbar am 1. Juli 1912.) (Rūdzahlbar am 1. Juli 1912.) (Rūdzahlbar am 1. Juli 1913.) (Rūdzahlbar am 1. Juli 1913.) (Rūdzahlbar am 1. Juli 1913.) (Rūdzahlbar am 1. Juli 1914.)
# # # # # # # # # # # # # # # # # # #	K. K	a. b. c. a. b. c. d. b. c. a.	1002	(Rüdzahlbar am 1. Juli 1912.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1913.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1914.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1915.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1916. Rüdzahlbar am 1. Juli 1916.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1912.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1913.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1913.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1913.)
	K. K	a. b. c. a. c. a. b. c. d. a. b. d. a. d. a. b. d. a. d. a. b. d. a. d. a. b. d. a. d. a. b. d. a.	1002 1088. 2268. 2338. 3204 45 1027. 1555. 2106. 2809 2096 1712. 2215 1967. 2914 1766 41 324. 1039. 1376. 1433. 1888. 2417. 2812 42. 202. 477. 2865 807. 1140. 1499 497. 2038. 2159. 2441. 2596 151. 168. 1044. 1469. 2392. 2422. 2708. 2718. 2866. 3050 213. 1334. 1354. 1579. 2075 289 4744 141. 454. 2615. 2971 309. 899 484	(Rūdzahlbar am 1. Juli 1912.) (Rūdzahlbar am 1. Juli 1913.) (Rūdzahlbar am 1. Juli 1914.) (Rūdzahlbar am 1. Juli 1915.) 2938. (Rūdzahlbar am 1. Juli 1916. Rūdzahlbar am 1. Juli 1916. (Rūdzahlbar am 1. Juli 1913.)
	K. K	a. b. c. a. c. a. b. c. d. a. b. d. a. d. a. b. d. a. d. a. b. d. a. d. a. b. d. a. d. a. b. d. a.	1002 1088. 2268. 2338. 3204 45 1027. 1555. 2106. 2809 2096 1712. 2215 1967. 2914 1766 41 324. 1039. 1376. 1433. 1888. 2417. 2812 42. 202. 477. 2865 807. 1140. 1499 497. 2038. 2159. 2441. 2596 151. 168. 1044. 1469. 2392. 2422. 2708. 2718. 2866. 3050 213. 1334. 1354. 1579. 2075 289 4744 141. 454. 2615. 2971 309. 899 484	(Rūdzahlbar am 1. Juli 1912.) (Rūdzahlbar am 1. Juli 1913.) (Rūdzahlbar am 1. Juli 1914.) (Rūdzahlbar am 1. Juli 1915.) 2938. (Rūdzahlbar am 1. Juli 1916. Rūdzahlbar am 1. Juli 1916. (Rūdzahlbar am 1. Juli 1913.)
	K. K	a. b. c. a. c. a. b. c. d. a. b. d. a. d. a. b. d. a. d. a. b. d. a. d. a. b. d. a. d. a. b. d. a.	1002 1088. 2268. 2338. 3204 45 1027. 1555. 2106. 2809 2096 1712. 2215 1967. 2914 1766 41 324. 1039. 1376. 1433. 1888. 2417. 2812 42. 202. 477. 2865 807. 1140. 1499 497. 2038. 2159. 2441. 2596 151. 168. 1044. 1469. 2392. 2422. 2708. 2718. 2866. 3050 213. 1334. 1354. 1579. 2075 289 4744 141. 454. 2615. 2971 309. 899 484	(Rüdzahlbar am 1. Juli 1912.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1913.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1914.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1915.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1916. Rüdzahlbar am 1. Juli 1912.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1913.)
	K. K	a. b. c. a. b. c. a. b. c. d. a. b. c. d. d	1002 1088. 2268. 2338. 3204 45 1027. 1555. 2106. 2809 2096 1712. 2215 1967. 2914 1766 41 324. 1039. 1376. 1433. 1888. 2417. 2812 42. 202. 477. 2865 807. 1140. 1499 497. 2038. 2159. 2441. 2596 151. 168. 1044. 1469. 2392. 2422. 2708. 2718. 2866. 3050 213. 1334. 1354. 1579. 2075 289 4744 141. 454. 2615. 2971 309. 899 484. 1505. 1942. 2415. 2843. 4571. 4711. 5347. 5713 128 36. 786. 1082. 1386. 3292 571. 2006. 2716. 5007. 5346. 5440 2301 859. 1081. 1395. 1396. 1636. 1884. 2918. 3477 641. 3140. 3496. 4055. 4740. 5387. 5750 1243. 2138. 3063. 3514 192. 1138 105. 365. 1079. 1170. 2725 1025. 1175. 1480. 1660. 2286. 2294. 2536. 2972. 2988. 4798. 5187. 5269. 5361. 5638	(Rüdzahlbar am 1. Juli 1912.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1913.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1914.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1915.) 2938. (Rüdzahlbar am 1. Juli 1916. Rüdzahlbar am 1. Juli 1916.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1912.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1913.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1914.)
	K. K	a. b. c. a. b. c. a. b. c. d. a. b. c. d. d	1002	(Rūdzahlbar am 1. Juli 1912.) (Rūdzahlbar am 1. Juli 1913.) (Rūdzahlbar am 1. Juli 1914.) (Rūdzahlbar am 1. Juli 1915.) 2938. (Rūdzahlbar am 1. Juli 1916. Rūdzahlbar am 1. Juli 1916. (Rūdzahlbar am 1. Juli 1913.) (Rūdzahlbar am 1. Juli 1913.)
	K. K	a. a	1002	(Rüdzahlbar am 1. Juli 1912.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1913.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1914.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1915.) 2938. (Rüdzahlbar am 1. Juli 1916. Rüdzahlbar am 1. Juli 1916.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1912.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1913.) (Rüdzahlbar am 1. Juli 1914.)

Bon den Schuldverschreibungen Buchst. M. hat diesmal keine Berlosung stattgefunden. Da solche nur alle 5 Jahre stattsindet, werden nachstehend die nicht zur Einlösung gekommenen, auf den 1. Juli 1915 zur Rückzahlung ausgelosten Stücke aufgeführt.

- **Buthit. M. a.** 21, 177, 245, 629, 942, 1034, 1100, 1215, 1613, 1647, 1703, 1812, 2082, 2182, 2479, 2610, 2620, 2691, 2947, 3035, 3154, 3328, 3453, 3465.
- **Buchit. M. b.** 1, 40, 43, 182, 578, 597, 741, 804, 814, 836, 893, 962, 1025, 1128, 1294, 1477, 1555, 1897, 1986, 2051, 2100, 2151, 2172, 3285, 3361, 3565, 3647, 3695, 4072, 4202, 4354, 4409, 4524, 4551, 4804, 5086, 5440, 5523, 5545, 5734, 5814, 5898, 5932, 5993.
- Budit. M. c. 639. 1206. 1304. 1372. 1400. 1560. 1616. 1777. 1778. 2056. 3143. 3799.

Die Rückzahlung der ausgelosten Kapitalbeträge erfolgt gegen Einlieferung der in kursfähigem Zustande befindlichen Schuldverschreibungen nebst den dazugehörigen Zins- und Erneuerungsscheinen bei der Landesbant-Sauptkasse in Wiesbaden und bei sämtlichen Landesbantstellen, sowie bei der Prensischen Zentral-Genossenschaftstasse in Berlin, der Direktion der Diskonto-Gesellschaft in Franksurt a. M. und der Eidgenössischen Bank in Basel.

Unhang.

Bei dem Königl. Amtsgericht in Wiesbaden ift wegen der Schuldverschreibung der Naffauischen Landesbank Buchst. S. e. Nr. 2858 das Aufgebotsverfahren anhängig.

Jur Anlage empfehlen wir ohne jegliche Berechnung von Rebenkoften unsere $4^{1/2^{0}/_{0}}$ Schuldverschreibungen. Diese Schuldverschreibungen werden von uns bis auf weiteres zu einem $^{1/4^{0}/_{0}}$ niedrigeren Zinssuß beliehen als andere Wertpapiere und zu Vorzugsgebührensähen in Verwahrung und Verwaltung genommen.

Biesbaben, ben 13. Dezember 1916.

Direktion der Massauschen Candesbank.